



Fünf Schritte zur Teilnahme an Meisterschaften des Deutschen Behindertensportverbandes im Bogenschießen

1. Der Sportler / die Sportlerin ist/wird Mitglied in einem Behindertensportverein, der Mitgliedsverein in einem Behindertensportverband ist (z.B. für Niedersachsen der Behindertensportverband Niedersachsen – BSN).
2. Über den Vereinsarzt/in wird für den Sportler / die Sportlerin ein Sport-Gesundheitspass ausgefüllt, der die Sporttauglichkeit des Sportlers / der Sportlerin bestätigt und für 12 Monate gültig ist (zum Erhalt eines Sport-Gesundheitspasses benötigt der Sportler die Bescheinigung des Versorgungsamtes seines Wohnortes, woraus seine Behinderung ersichtlich ist!). Die Blanko-Pässe sind vom Verein über den jeweiligen Landesverband erhältlich.
3. Nun muss der Sportler / die Sportlerin einen Untersuchungsbogen (über Download auf www.dbs-npc.de oder www.bsn-ev.de erhältlich) vom Vereins- oder behandelnden Arzt ausfüllen lassen.
4. Diesen Untersuchungsbogen, den Sport-Gesundheitspass und den Nachweis der Behinderung (Versorgungsamt) schickt der Sportler/ die Sportlerin zu seinem Landesverband um einen DBS-Startpass zu erhalten (dieser muss alle 4 Jahre vom Landesverband verlängert werden)
5. Mit all diesen Unterlagen (Sport-Gesundheitspass, Untersuchungsbogen, Nachweis der Behinderung, DBS-Startpass) kann sich der Sportler / die Sportlerin bei der Abteilung Bogensport die Klassifizierung in eine Startklasse beantragen. Die Klassifizierung wird nach den Regeln des IPC (International Paralympic Comitee) vorgenommen und den nationalen Bedingungen angepasst. Klassifizierungen werden jeweils zu den Deutschen Meisterschaften (DM) durchgeführt. Diese müssen rechtzeitig, d. h. mindestens zwei Monate vor Beginn der Meisterschaft beantragt werden. Der DBS wird dann zu diesen Veranstaltungen eine/n Klassifizierer/in entsenden. In einigen Landesverbänden (Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Saarland) gibt es Landesklassifizierer, die eine Vorklassifizierung vornehmen. Diese muss dann bei der folgenden DM durch eine/n Bundesklassifizierer/in bestätigt werden.

Ausnahmefälle sind Sportler/innen mit einer Herzerkrankung oder Endoprothese, hier muss der Arzt (Kardiologe/Orthopäde/Chirurg) zusätzlich eine Unbedenklichkeitsbescheinigung zur Teilnahme am Behinderten-Wettkampfsport ausfüllen. Um dann an einer Meisterschaft teilnehmen zu können, müssen die Sportler eine Genehmigung zur Teilnahme beim jeweiligen Sportarzt einholen – hierzu bitte die jeweiligen Absätze in den Ausschreibungen der Meisterschaften beachten!

Sportler/innen mit geistiger Behinderung werden zugelassen, wenn durch ein ärztliches Attest bescheinigt wird, dass keine Gefährdung für sie und andere Teilnehmer besteht. Im Falle einer Teilnahme muss sichergestellt werden, dass eigenes personenbezogenes Betreuungspersonal dauernd anwesend ist.

Schützen die **keine deutsche Staatsbürgerschaft** besitzen sind nur startberechtigt, wenn sie

- nachweislich seit mindestens einem Jahr ihren Wohnsitz ununterbrochen in Deutschland haben,
- mindestens seit einem Jahr bei einem Landesverband des DBS gemeldet sind,
- eine schriftliche Erklärung abgeben, dass sie nicht an den Meisterschaften und Auslandswettkämpfen ihres Heimatlandes oder eines Drittlandes teilnehmen,
- sich aufgrund einer Genehmigung einer deutschen Behörde in Deutschland aufhalten.

Die formlose, schriftliche Erklärung, in der alle vorgenannten Punkte zu bestätigen sind, ist unterschrieben mit der Meldung durch den Landesverband vorzulegen.

Auf allen Meisterschaften des Behindertensportes sind der gültige Sport-Gesundheitspass, der Untersuchungsbogen sowie der DBS-Startpass mitzuführen. Bei der Startkontrolle sind diese dann vorzuzeigen. Bei abgelaufenen oder nicht vorhandenen Sport-Gesundheitspässen, DBS-Startpässen oder Unbedenklichkeitsbescheinigungen wird keine Starterlaubnis erteilt!

Die Zulassung zur jeweiligen Deutschen Meisterschaft erfolgt dann durch Bekanntgabe der Startlisten und Startkarten im Internet unter www.dbs-npc.de. Die Teilnehmer müssen ihre Startkarten ausdrucken und ausgefüllt und unterschrieben bei der Startkontrolle vor Beginn der Veranstaltung vorlegen.

Niedernberg, im Dezember 2010

Peter Droste, Abteilungsleiter Bogensport im DBS und DRS